

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 16. Oktober 1901.

Ercheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Injectionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

## A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

## B e k a n n t m a c h u n g .

Auf Grund des § 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Februar d. J., betreffend die Einrichtung einer Landesvertretung der Apotheker setze ich für den Regierungsbezirk Oepeln den Beginn der Wahlen zur Apothekerkammer auf den 1. November d. J. und den Endtermin derselben auf den 15. November d. J. Mittags 12 Uhr hiernit fest. Zu wählen sind nach Bestimmung des Herrn Oberpräsidenten vier Mitglieder und vier Stellvertreter. Die wohlberechtigten Apotheker des Bezirks fordere ich auf, zur Stimmzettel rechtmäßig bis spätestens zu dem vorbezeichneten Endtermin einzureichen. Stimmzettel, welche nach diesem Termine eingegehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Oepeln, den 3. October 1901.

Der Regierungs-Präsident.

Der Landmann Lamp in Stafendorf, Kreis Blön, hat einen Apparat erfunden, der es ermöglicht, den Ort, an welchem ein durch Rauch oder Feuerzweigen sich bemerkbar machendes Feuer ausgebrochen ist, schnell und sicher anzustellen. Der Apparat soll für die Feuerwehren insofern von Werth sein, als sie sich mittelst desselben die Gewißheit verschaffen können, ob sie bei Feuersbrünsten nachbarliche Hülfen zu leisten und welchen Weg sie zur Brandstätte einzuschlagen haben.

Die Ortsbehörden des Kreises mache ich auf den Apparat mit dem Bemerken aufmerksam, daß derselbe zum Preise von 2 Mark vom Erfinder bezogen werden kann.

Groß-Strehliß, den 12. Oktober 1901.

Die Dispolizeibehörden des Kreises werden auf die im Regierungsamtsblatt — Stück 40 pro 1901 — erschienene Polizei-Verordnung des Herrn Ober-Präsidenten vom 6. September d. Js., betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen noch besonders aufmerksam gemacht.

Groß-Strehliß, den 11. Oktober 1901.

## B e k a n n t m a c h u n g .

An den diesjährigen Herbstkontrollversammlungen haben Theil zu nehmen:

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1894 bis einschließlich 1901,
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots aus der Jahresklasse 1889, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1889 eingestellt wurden,
3. die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppentheile entlassenen Mannschaften,
4. die Halbinalden und zeitig Ganzinalden der Jahresklassen 1894 bis einschl. 1901,
5. die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve und Landwehr I. und II. Aufgebots zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1894 bis einschl. 1901 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Landwehrbezirk Gleiwitz zu folgenden Zeiten statt:

## I m B e z i r k d e s R e g i e r u n g s b e z i r k s G r o ß - S t r e h l i ß .

## K o n t r o l p l a z G r o ß - S t r e h l i ß .

## V o r d e m S c h i e ß h a u s e .

Am 5. November 1901 Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Adamowitz, Brestina, Gonschjowitz, Mokrolohna, Neudorf, Mosmontau, Schimischow, Stephanshain, Stadt und Schloß Groß-Strehliß und Sucholohna.

## K o n t r o l p l a z C e n t a w a .

Am 5. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Centawa, Balzarowitz, Blottnitz, Gschewitz, Himmelmwiz, Groß-Ruschnitz, Warmuntowitz, Liebenhain, Petersgrätz und Wierchlesche.

## K o n t r o l p l a z J a w a d z k i .

Am 6. November 1901 Vormittags 9 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Böhme, Borowian, Keltzsch, andowitz und Jawadzki.

## K o n t r o l p l a z C o l o n n o w s k a .

Am 6. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Bendawitz, Carmerau, Colonnowska, Haraichowska, Heine, Lajisk, Mischline, Groß- und Klein-Stawisch und Wosowska.

## K o n t r o l p l a z H o s m i e r k a .

Am 7. November 1901 Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Boritsch, Carlsthal, Sucha-

Daniez, Tschammer-Elguth, Grabow, Grodisko, Halensto, Heinrichsdorf, Kadlub, Kroschnitz, Dsjief, Otmütz, Rosmierz, Rosmierca, Stubendorf, Suchau, Waldhäuser und Jauche.

#### Kontrolplatz Niewke.

Am 7. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Niewke, Nieder-Elguth, Kolonie Elguth, Ober-Elguth, Kadlubiez, Kalinow, Kalinowitz, Oleszka, Schedlik, Sprentschütz, Rosnowitz, Wyssota, Kolonie Wyssota und Zyrowa.

#### Kontrolplatz Gogolin.

Am 8. November 1901 Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Goradze, Jeschona, Karlubitz, Krempa, Mallnie, Oberwitz, Dierwanz, Otmütz, Sacrau, Groß- und Klein-Stein, Dombrowka und Strebinow.

#### Kontrolplatz Leschnitz.

Am 8. November 1901 Nachmittags 3 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Leschnitz, Annaberg, Scharnofin, Dollna, Delschowitz, Kraßowa, Ktzenzowiesch, Freiwoget Leschnitz, Poppitz, Poremba, Roswadze und Olschowa.

#### Kontrolplatz Ujest.

Am 9. November 1901 Vormittags 10 Uhr. Sämmtliche Mannschaften aus Ujest, Goy et Lalof, Oreboschowitz, Jarschan, Kaltwasser, Klutschau, Kopanina, Niesdrowitz, Rogowischütz, Salese, Schironowitz v. P. und v. A. Alt- und Schloß Ujest.

Diejenigen Mannschaften, welche am Tage der Kontrolversammlung durch eine nothwendige Reise, durch einen gerichtlichen Termin u. s. w. verhindert sind zu erscheinen, haben ein Befreiungsgesuch so zeitig als irgend möglich beim Bezirksfeldwebel anzubringen, damit noch vor Abhaltung der Kontrolversammlung darüber entschieden werden kann. In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Attest beizufügen. Nur bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher Verhinderung werden Entschuldigungen, durch die Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt, zur Stunde der Kontrolversammlung auf dem Kontrolplatze angenommen.

Das Bestellen der Mannschaften auf anderen Kontrolplätzen, als vorstehend angeordnet, ist verboten.

Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Wer diesen Bestimmungen zuwiderhandelt, wird unnachsichtlich bestraft.

Olewis, im October 1901.

#### Königliches Bezirkskommando.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrolversammlungen in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß-Strehlig, den 12. October 1901.

Die unten genannten Gemeinde- und Ortsvorstände, welche meiner Kreisblattverfügung vom 1. October cr. St. 40 betreffend die Einreichung der Nachweisung bezw. des Negativberichts über die im III. Vierteljahr 1901 ausgeführten Regiebauten bisher nicht nachgekommen sind, werden hiermit aufgefordert, dieselbe binnen 8 Tagen zur Vermeidung der Abholung durch einen kostenpflichtigen Boten zu erledigen.

Städte: Groß-Strehlig.

Landgemeinden: Blottnitz, Boritsch, Gonschiorowitz, Groß-Pluschnitz, Kraßowa, Krempa, Kroschnitz, Dsjief, Otmütz, Petersgrätz, Rosmierca, Rosniontau, Sandowitz, Stubendorf, Sucho-Daniez, Sucholohna, Tschammer-Elguth.

Ortsbezirke: Boritsch, Centawa, Gonschiorowitz, Grabow, Himmelwitz, Kadlub, Olschowa, Dsjief, Stubendorf, Sucho-Daniez, Tschammer-Elguth.

Groß-Strehlig, den 12. October 1901.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich 1. dem Fürstlich Stolberg-Wernigerode'schen Hilfsjäger Dinse in Wolfen, 2. dem Fürstlich Stolberg-Wernigerode'schen Hilfsjäger Scholz in Wierchleiche die Befugniß zur Wahrnehmung der Jagdpolizei für die ihnen dienlich unterstellten und die angrenzenden Jagdbezirke übertragen habe. Die in Betracht kommenden Ortsbehörden haben für die weitere Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in ortsüblicher Weise Sorge zu tragen.

Groß-Strehlig, den 14. October 1901.

#### Jagdscheine haben ferner erhalten:

a. Jahresjagdscheine: Königlicher Amtsrichter Krieger in Leschnitz bis 17. September 1902. Schneidermeister Johann Nijcher sen. in Leschnitz bis 18. September 1902. Waldheger Florian Hadamel in Kraßowa bis 19. September 1902. Hilfsjäger Alfred Jahn in Colonnoska bis 20. September 1902. Gärtner Anton Swierzyg in Borowian bis 21. September 1902. Gemeindevorsteher Franz Figura in Poremba bis 25. September 1902. Fleischermeister Franz Kosmalla in Leschnitz, Gemeindevorsteher Franz Lipka, Bauerjohn Paul Lipka in Poremba bis 26. September 1902. practischer Arzt Dr. Manfred Jaerisch in Groß-Strehlig, Bauer Franz Bantofsch, Bauer Anton Gink in Krempa Königlicher Kreischulinspector Weichert in Leschnitz, Gebrüder Franz und Hubert Wenzel in St. Annaberg, Gastwirth Theodor Wraz in Himmelwitz, Ortsbesitzerjohn Ferdinand Hiebag in Leschnitz sämmtlich bis 30. September 1902. Förster Neumann in Oleszka bis 1. October 1902. Graf Johannes von Branden-Sieretoppf, Fasanjäger Kischka in Zyrowa bis 4. October 1902. Referendar Goetsch in Clawentitz, Arthur Stephan in Krempa, Gasthausbesitzer Conrad Prezitwa in Niewke bis 9. October 1902. Productenverwalter Schreiber in Zanadzki bis 10. October 1902. Hilfsjäger Adolf Spickermann in Keltzsch, Rechtsanwalt und Königlicher Notar Faltin in Groß-Strehlig bis 11. October 1902.

Rittergutspächer Victor Bieler, Landwirth Richard Schütte, Kutscher Josef Binia in Himmelwitz bis 12. October 1901. Forstcandidat Schaller in Colonnowska bis 15. October 1902.

b. Tagesjagdscheine: Curt Kotter in Gogolin vom 17. bis 19. September 1901. Leutnant Paul Fuhrmann, Landwirth Josef Fuhrmann in Groß-Strehlitz vom 25. bis 27. September 1901. Wirtschaftsinspector Kelsbüchel in Foremba vom 14. bis 16. September 1901.

c. Unentgeltliche Jagdscheine: Oberförster Joseph Himml in Keltzsch bis 18. September 1902. Forstaußseher Friedrich Schweda in Malepartus bis 20. September 1902. Forstaußseher Möring in Liebenhain, Hilfsjäger Blandmeister in Bafiel bis 21. September 1902. Hilfsjäger Hermann Betteer in Mostken bis 30. September 1902. Oberförster Robert Gabriel in Jgrowa bis 1. October 1902. Hilfsjäger Alfred Sende in Colonnowska bis 5. October 1902. Hilfsjäger Scholz in Wierchlesch, Oberförster Kaate in Wierchlesch, Revierförster Heinrich Ebner, Jeger Johann Sterzitz in Gorasbye bis 9. October 1902. Förster Johann Peikert in Sacrau bis 12. October 1902. Groß-Strehlitz, den 15. October 1901.

Befähigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Oppeln:

1. der Wirtschaftsinspector Ludwig Steiner zu Schöblig zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk B 13.
2. der Lehrer Paul Winkler zu Schöblig zum Schiedsmann für den Bezirk B 13.
3. der Lehrer August Menzler zu Nosmierz zum Schiedsmann für den Bezirk B 12.
4. der Hauptlehrer August Cytronowski zu Groß-Stein zum Schiedsmann für den Bezirk A 20.
5. der Kaufmann Viktor Kiewiora zu Groß-Stein zum Schiedsmannstellvertreter für den Bezirk A 20. Groß-Strehlitz, den 12. October 1901.

Befähigt der Häusler Anton Fernys in Karlubitz zum Gemeindevorsteher, Nachtwächter und Gemeinde-Exekutor für die Gemeinde Karlubitz.

Befähigt der Häusler Franz Kulik in Borowian zum Nachtwächter und Gemeindeboten der Gemeinde Borowian. Groß-Strehlitz, den 10. October 1901.

Der königliche Landrath. von Allen.

### Bekanntmachung

#### betreffend die Personenstandsaufnahme für die Staatssteuerveranlagung pro 1902.

Als Termin für die nach §§ 21 bis 23 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 und Artikel 36 ff. der hiesigen ergangenen Ausführungsanweisung zu bewirkende Personenstandsaufnahme ist der

## 30. October

bestimmt worden.

Die Magistrate, Gemeinde- und Ortsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, schon jetzt die Personenstandsaufnahme aufs eingehendste vorzubereiten und alle Maßnahmen zu treffen, daß dieselbe an dem genannten Tage vollständig durchgeführt wird.

Wo Hauslisten, (Artikel 36 der Ausf.-Anweisung vom 6. Juli 1900) zur Anwendung gelangen, ist das Formular auch zur Aufnahme freiwilliger Angaben der Haushaltungsvorstände über ihre und ihrer Haushaltungsangehörigen Vermögensverhältnisse einzurichten. Durch die Aufnahme entsprechender Spalten in diese Listen ist den Steuerpflichtigen Gelegenheit zu geben, Angaben über einen zweiten oder fernerer Wohnsitz, auswärtigen Grundbesitz oder Gewerbebetrieb und die Höhe des hieraus fließenden Einkommens zu machen. Die Gemeindebehörden werden in solchen Gemeinden die Steuerpflichtigen in der Bekanntmachung, betr. die Personenstandsaufnahme hierauf und auf die Vortheile aufmerksam zu machen haben, welche denselben aus derartigen Angaben erwachsen.

Das Ergebnis der Personenstandsaufnahme ist in das hierfür vorgeschriebene Formular (Personenverzeichnis, Muster III zur Ausf.-Anweisung vom 6. Juli 1900 zum Ergänzungsteuergesetz) einzutragen.

Im Uebrigen wird auf Folgendes zur Nachachtung besonders aufmerksam gemacht.

In das Verzeichnis sind aufzunehmen:

- a. alle zur Zeit der Personenstandsaufnahme anwesenden Einwohner des Gemeinde- (Orts-) bezirks einschließlic derjenigen, welche in eine andere Gemeinde zu versetzen beabsichtigen. Wird jedoch der Umzug demnächst bewirkt und dies noch vor dem Beginne der Voreinräumung bekannt, so ist der Steuerpflichtige der Behörde des neuen Wohnortes zur Veranlagung zu überweisen.
- b. Diejenigen Personen, welche im Gemeinde- (Orts-) bezirk ihren Wohnsitz haben und nur zeitweise des Arbeitsverdienstes wegen oder aus andern Gründen (Artikel 35 Nr. 1) abwesend sind;
- c. diejenigen physischen Personen, welche ohne einen Wohnsitz in Preußen zu haben, in dem Gemeinde- (Orts-) bezirke Grundstücke besitzen oder ein stehendes Gewerbe betreiben, oder aus einer daseibst bestehenden preussischen Staatskasse Befolgungen, Pensionen oder Wartegelder beziehen (Artikel 2), soweit diese Personen nicht in dem Verzeichnis Muster IV Aufnahme finden;
- d. diejenigen preussischen Staatsangehörigen, welche aus dem Gemeinde- (Orts-) bezirk in einen außerhalb Preussens gelegenen Ort des Auslandes verjogen sind, sofern der gegenwärtige Aufenthalt im Auslande bekannt ist und seit der Auswanderung bis zum Beginne des Steuerjahres, für welches die Veranlagung erfolgt, ein Zeitraum von zwei Jahren noch nicht verstrichen sein wird. (Artikel 1 Pro. 1c, Abjak 1 und 2.)
- e. diejenigen preussischen Staatsangehörigen, welche als preussische Staatsbeamte oder Offiziere ihren dienstlichen Wohnsitz im Auslande haben und deren letzter Veranlagungsort, bevor sie diesen Wohnsitz erhielten, in dem Gemeinde- (Orts-) bezirke begründet war. (Artikel 1 Pro. 1c Abjak 3 und 4.)

2. Unter fortlaufender Nummer (Spalte 1) sind in Spalte 2 des Verzeichnisses die Haushaltsvorstände, sowie die keinem Haushalt angehörigen einzelnen Personen namentlich einzutragen. Bei jedem Namen ist in den Spalten 4—7, gesondert nach den aus den Kopfschriften ersichtlichen Merkmalen, die Zahl der Haushaltsangehörigen (Artikel 6) aufzuführen, einschließlich derjenigen, welche beaufsichtigt ihrer Ausbildung als Lehrlinge, Schüler, Studenten u. s. w. auswärtig unterhalten werden.

Mit Rücksicht auf die Vorschriften im § 18 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 ist die Sondernung der Haushaltsangehörigen, je nachdem sie das Alter von 14 Jahren vollendet haben oder nicht, von großer Bedeutung für die Veranlagung und daher auf eine richtige Ausfüllung der betreffenden Spalten besondere Aufmerksamkeit zu verwenden.

Für die Berechnung des Lebensalters der einzelnen Familienmitglieder ist hierbei der Beginn (1. April) desjenigen Steuerjahres maßgebend, für welches die Veranlagung erfolgt. In Spalte 6 ist also die Anzahl derjenigen Angehörigen nachzuweisen, welche am 1. April 1902 das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben werden.

3. Mitglieder von Truppenkörpern (Regimentern, Bataillonen, Kompagnien u. s. w.), welchen weder ein steuerpflichtiges Einkommen von mehr als 900 Mark noch ein steuerbares Vermögen von mehr als 6000 Mark beizumessen ist, sowie auch Insassen von Armenhäusern und ähnlichen öffentlichen Anstalten sind ohne namentliche Angabe summarisch in das Verzeichnis aufzunehmen.
4. Die Reihenfolge der einzelnen Steuerpflichtigen ist nach der örtlichen Lage der Hausgrundstücke anzuordnen. Die Personen zu 1 d und e werden am Schlusse des Verzeichnisses aufgeführt.
5. Gleichzeitig mit der Aufstellung des Personenverzeichnisses ist ein besonderes Verzeichnis über diejenigen physischen Personen anzulegen, welche Einkommen aus einem in dem Gemeinde- (Guts-) bezirke gelegenen eigenen oder gepachteten Grundbesitze oder derselbst betriebenen stehenden Gewerbe beziehen, aber in einem anderen preussischen Orte wohnen oder, ohne einen Wohnsitz in Preußen zu haben, an einem anderen Orte im Vorjahre bereits zur Einkommensteuer veranlagt waren.

Ausgabe aus diesem nach Maßgabe der Kopfschriften sorgfältig auszufüllenden Verzeichnisse sind der Ortsbehörde des preussischen Wohnsitzes bezw. Veranlagungsortes zur Benutzung bei der dort zu bewirkenden Veranlagung dieser Personen ohne Bezug mitzuteilen.

6. Sofort nach der Personenstandsaufnahme sind
- a. die **Staatssteuerliste**
  - b. die **Staatssteuerrolle**
  - c. die **Gemeindesteuerliste**

vorzubereiten.

Wegen Aufstellung dieser Listen ergeht noch besondere Verfügung.

Zur Erzielung einer größeren Gleichmäßigkeit für den diesseitigen Veranlagungsbezirk sind die Formulare aus der gemeinsamen Bezugsquelle (Hübner'sche Buchdruckerei) hier selbst zu beziehen.

Groß-Strehlitz, den 10. Oktober 1901.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission. Königliche Landrath. von Alten.

Die Amtsvorstände, welche die Nachweisung über die im Sommerhalbjahr erteilten Bauverlaubbüchse, noch nicht an das hiesige Katastramt zurückgegeben haben, werden ersucht, dies **alsbald** zu thun.

Ebenso werden die Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit der Rückgabe der ihnen übersandten Nachweisung der im Bestande der Gebäude im Sommerhalbjahr eingetretenen Veränderungen noch rückständig sind ersucht, die Nachweisung **alsbald** einzufeuern.

Krapitz, den 10. Oktober 1901.

**Königliches Katastramt.**

Unter Anwendung des von dem Kreistage am 22. März 1895 beschlossenen Vertheilungsmaßstabes ist das Kreisabgabensoll pro 1901 für die einzelnen Gemeinde- und Gutsbezirke des Kreises mit Ausschluß für die in demselben vorhandenen Kreis-Forensen pp. berechnet.

Das Soll der von den einzelnen Gemeinden und Gutsbezirken anzubringenden Jahresbeträge ist aus der nachfolgenden Nachweisung zu ersehen.

Die Kreisabgaben sind aufzutringen durch einen Zuschlag von 26 Prozent zur Einkommensteuer, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbe einschließlich der Betriebssteuer unter gleichzeitiger Heranziehung der Gesenken mit einem Jahreseinkommen von mehr als 300 Mark und nicht mehr als 900 Mark nach Maßgabe des § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 sowie durch Zuschläge zu der nach §§ 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. December 1872 unter Berücksichtigung des § 91 a des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 zu ermittelnden Einkommensteuer der Forensen und juristischen Personen.

Die Kreisabgaben werden vom 1. October cr. ab in 12 Monatsraten erhoben.

Die einzelnen Monatsraten sind von den Gemeinden und Gutsbezirken im Ganzen in den ersten 10 Tagen jeden Monats an die Kreiskommunalkasse hier selbst abzuführen.

Die bereits fälligen Raten pro April bis September cr. sind soweit es noch nicht geschehen ist, mit der Rate pro October cr. zusammen einzuziehen und an die genannte Kasse abzuliefern.

Die Forensen pp. werden später zu den Kreisabgaben veranlagt werden, wovon dieselben sowie die Ortsbehörden noch besonders Nachricht erhalten.

Die Gebäudesteuer des Eisenbahnstiskus, insoweit sich dieselbe auf Beamtenwohnhäuser bezieht, ist von den Kreisabgaben frei gelassen.

Groß-Strehlitz, den 11. Oktober 1901.

**Der Kreisaußschuß.**

## Nachweisung

der für das Etatsjahr 1901 in 12 Monatsraten von den Gemeinden und Gutsbezirken aufzubringenden Kreisabgaben.

Namen der Gemeinden und Gutsbezirke		Jahres- betrag der Kreis- abgaben		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke		Jahres- betrag der Kreis- abgaben		Namen der Gemeinden und Gutsbezirke		Jahres- betrag der Kreis- abgaben	
		fl.	kr.			fl.	kr.			fl.	kr.
Adamowiz	Gem.	346	06	Kalinowiz	Gut	212	42	Kosniontan	Gut	145	08
	Gut	50	96	Kaltwasser	Gem.	282	62	Koswadge	Gem.	867	88
Annaberg	Gem.	343	98		Gut	247	78		Gut	469	56
Balzarowiz	Gem.	39	—	Karlubitz	Gem.	150	54	Sacrau	Gem.	108	42
	Gut	108	94		Gut	84	50		Gut	753	74
Blottnitz	Gem.	138	06	Keltzsch	Gem.	300	04	Salefche	Gem.	619	58
	Gut	1294	02		Gut	222	82		Gut	488	80
Boritzsch	Gem.	150	28	Klutschau	Gem.	146	12	Poppitz	Col.	21	58
	Gut	96	72		Gut	121	16	Sandowiz	Gem.	575	90
Borowian	Gem.	1180	66	Kraßfowa	Gem.	107	90		Gut	209	82
Bresina	Gem.	7	80		Gut	5	20	Scharnofin	Gem.	75	14
	Gut	111	80	Krempa	Gem.	289	90		Gut	241	54
Carmerau	Gem.	69	42		Gut	204	10	Schedlitz	Gem.	112	58
Centana	Gem.	93	60	Kroßchnitz	Gem.	151	58		Gut	141	70
	Gut	85	80		Gut	5	20	Schenfowiz	Gem.	156	52
Colonnowska	Gem.	938	60	Kzienzowiesch	Gem.	449	80		Gut	96	72
Chornilla	Gem.	36	40	Lafisk	Gem.	107	90	Stephanshain	Col.	15	34
	Gut	636	22		Gut	513	76	Schimischow	Gem.	291	20
Daniez	Gem.	93	86	Hr.-BogterLeßchnitz	Gem.	92	04		Gut	5119	92
	Gut	169	52		Gut	162	24	Schironowiz v. H. Gem.		134	94
Dollna	Gem.	288	86	Liebenhain	Gem.	36	66		Gut	—	52
	Gut	81	38	Mallnie	Gem.	149	50	Oreboichowiz	Col.	10	14
Dombrowia	Gem.	45	76		Gut	34	06	Schironowiz v. P. Gem.		30	94
	Gut	23	14	Mokrotolohna	Gem.	281	32	Sprenschütz	Gem.	37	18
Deßchowiz	Gem.	544	18		Gut	99	84		Gut	60	32
	Gut	286	78	Mischline	Gem.	94	64	Groß-Steinisch	Gem.	188	24
Nieder-Elguth	Gem.	44	98	Neudorf	Gem.	26	—		Gut	407	68
	Gut	62	14		Gut	22	10	Klein-Steinisch	Gem.	223	86
Ober-Elguth	Gem.	66	04	Niesdrowitz	Gem.	200	72		Gut	111	54
Tsch.-Elguth	Gem.	118	30		Gut	36	40	Groß-Stein	Gem.	209	82
	Gut	17	94	Nieufe	Gem.	178	62		Gut	680	68
Gogolin	Gem.	2732	60	Nowowischitz	Gem.	45	24	Klein-Stein	Gem.	97	50
	Gut	217	68		Gut	113	88		Gut	153	40
Gonschierowiz	Gem.	208	52	Oberwitz	Gem.	264	94	Schl. Gr.-Strehlitz		2828	80
	Gut	51	74		Gut	406	12	Stubendorf	Gem.	243	62
Goradze	Gem.	94	38	Oberwanz	Gem.	73	06		Gut	528	06
	Gut	102	36	Oleßfcha	Gem.	74	88	Deinrichsdorf	Col.	8	06
Goy et Lafaf	Gut	94	90		Gut	66	30	Paude		11	18
Gradow	Gem.	23	14	Olschowa	Gem.	111	80	Suchau	Gem.	137	02
	Gut	30	94		Gut	193	70		Gut	95	16
Grodisko	Gem.	195	—	Oschitz	Gem.	136	76	Sucholohna	Gem.	691	08
	Gut	32	76		Gut	103	74		Gut	296	66
Oreboichowiz	Gut	46	28	Otmuth	Gem.	395	98	Alt-Ujeß	Gem.	483	08
Himmelwitz	Gem.	439	40		Gut	388	70		Gut	235	04
	Gut	121	68	Otmütz	Gem.	49	40	Schloß Ujeß		243	36
Heine	Gem.	17	94		Gut	198	64	Warcuntowiz	Gem.	130	—
Jarischau	Gem.	219	44	Groß-Bluchnitz	Gem.	91	78		Gut	125	58
	Gut	273	—		Gut	274	30	Waldbäuser	Gem.	46	02
Jeischona	Gem.	146	64	Petersgrätz	Gem.	142	48	Werschleche	Gem.	62	92
	Gut	21	06	Poremba	Gem.	111	02		Gut	145	86
Kadlub	Gem.	174	98		Gut	228	28	Wyßofa	Gem.	145	08
	Gut	135	72	Poßnowiz	Gem.	92	82		Gut	210	34
Kadlubitz	Gem.	234	—		Gut	58	24	Zawadzki	Gem.	2296	84
	Gut	34	06	Rosmierz	Gem.	247	26	Zyrova	Gem.	141	70
Kalinow	Gem.	35	36		Gut	41	86		Gut	4288	96
	Gut	314	34	Rosmierza	Gem.	182	—	Leßchnitz	Stadt	1346	02
Klein-Kalinow	Gut	40	82		Gut	77	48	Groß-Strehlitz	Stadt	10621	96
Kalinowiz	Gem.	35	10	Rosniontan	Gem.	125	84	Ujeß		2813	72

## Sprechstunden des Königlichen Gewerbeinspectors zu Oppeln.

An allen Werktagen von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags. Außerdem Sonntags von 11 bis 12 Uhr Vormittags. Amtszimmer: Ede Fessel- und Hafenstrasse.  
Oppeln, den 7. Oktober 1901.

Dr. Serda.

Eine ca. 4—5 Mr. lange starke Holzstete ist bei Vorwerk Leopoldshof am 29. September cr. gefunden worden. Dieselbe ist gegen Fündelohn und Erstattung der Inzerationskosten vom Besitzer hier abzuholen.  
Byrowa, den 10. October 1901.

Amtsverband.

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg		per 1 kg		per Schock			
		Weizen		Kroggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linsen		Kartoffeln		Eier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
<b>Groß-Strehlig</b> am 9. October 1901	Höcher Miedraster	17 — 15 —	14 — 13 —	50 — 12 —	14 25 12 —	15 60 20 —	13 60 12 20	18 — 16 50	19 — 17 —	— —	31 — 27 —	— —	2 50 2 25	7 — 6 —	42 — 39 —	— —	2 50 2 30	3 60 3 40	
<b>klein</b> am 4. October 1901	Höcher Miedraster	17 25 15 25	14 25 13 25	14 25 12 —	14 — 13 —	25 — —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 50 2 25	7 50 7 —	42 — 39 —	— —	2 50 2 40	3 20 3 —	
<b>Leicht</b> am 8. October 1901	Höcher Miedraster	16 50 15 —	14 — 13 —	14 — 12 50	14 — 12 —	13 — 12 —	19 — 17 —	18 — 17 —	— —	— —	— —	— —	2 50 2 25	7 — 6 —	38 — 36 —	— —	2 40 2 20	3 20 3 —	

## Anzeiger.

# Der einzig vollkommene Ersatz für Bohnenkaffee

und auch der beste Kaffee-Zusatz ist Kathreiner's Malzkaffee! Er schmeckt in beiden Fällen ausgezeichnet und das ist der Grund, warum er sich bei Hoch und Nieder so beliebt gemacht hat!!

Das beste Frühstück und billiger als Kaffee und Cacao ist Meßmer's Thee; er wirkt anregend auf Geist und Körper und wird selbst vom empfindlichsten Magen gut vertragen. Englische Mischung stellt sich auf kaum mehr als 1 $\frac{1}{2}$  bis die Tasse und ist der Thee der feinsten Kreise. Tägliches Genus von M. M. ist eine wesentliche Ersparnis im Haushalt.

**100 bis 150 Ltr. Milch**  
werden täglich zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preis und Angabe der Bedingungen bis zum 20. d. Mts. unter N. 200 postlagernd Groß-Strehlig erbeten.

Ein wenig gebrauchter, leichter  
**Arbeitswagen,**  
sowie ein vollständiges  
Pferdegeschirr

ist zu verkaufen bei

**Josef Rosnaczyk**

Bäckermstr. in Mokolagna.

## Stechbrief.

Gegen den Pferdnecht Vincent Mierowski, zuletzt in Weiskretscham, geboren 15. Juli 1872 zu Rakowitz Kreis Tarnowitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen öffentlichen Meineids durch Beschluß der Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 5. October 1901 verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, und hierzu zu den Akten S. J. 660/01 Nachricht zu geben.

Gleiwitz, den 8. October 1901.

**Königliche Staatsanwaltschaft.**

Um schnelle Mittheilung des Aufenthalts der unverehelichten Johanna Schreffert aus Niechowitz Kreis Beuthen O/S. wird zu den Akten S. J. 660/01 ersucht.

Gleiwitz, den 8. October 1901.

Der Erste Staatsanwalt.

## Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 finden in dem Wahlbezirke Groß-Strehlig (III. Wahl-Abtheilung) gegen Ende dieses Jahres Handelskammerwahlen statt.

Die Wählerliste gelangt in der Zeit vom **21. bis 28. October** d. Js. einschließlich auf dem Landratsamt zu Groß-Strehlig sowie auf dem Magistrat zu Groß-Strehlig zur öffentlichen Auslage.

Einwendungen gegen die Wählerliste sind innerhalb einer Woche nach beendeteter Auslegung also spätestens bis zum 4. November d. Js. bei der Handelskammer zu Oppeln anzubringen.

Oppeln, den 7. October 1901.

**Die Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln.**

**Umsonst versende** meinen **Prickkalalog**  
mit vielen ausgezeichneten  
Kunstwerken **Solinger Stahlwaren,**  
Gold- u. Silberwaren, Handhilfegeräte 2c. 2c.

14 Tage zur  
Probier!

Garantie!  
5 Jahre



verf. 1 Rasirmesser Nr. 27, fein bohrl, incl. Scheibe 1,50 M. Nr. 29, extra bohrl 2 M. Nr. 33 ff. bohrl 2,50 M. Sicherheitsmesser D. R. 9. M. (Verlegung unmöglich) 3 M. Nichtgefallendes Betrag zurück.

**Emil Jansen, Fabrik-Versandhaus**  
**Wald-Solingen** 3 1/2

## Einen Lehrling

sucht per bald

Bädermeister **Plutta,**  
**Gr.-Strehlyk.**

## Ratten und Mäuse

tödtet mit „Acleron“ giftfrei u. gefahrlos für Kinder und Haustiere. P. 30, 60 und 100 Pf. bei

**F. Kempky und J. Jacobsohn**  
**Groß-Strehlyk.**

## Rauchen

**Sie** meine Spezialmarken

Mexiko, Serbienland und Holland in bekannt guter Qualität und in sämtlichen Preislagen!



**Max Goldstein**

Cigaretten-Spezial-Geschäft.

## Das große Pelzwaren-Lager

von **Ag. Niederl.**  
**M. Boden, Hoflieferant Breslau Ring 38**  
**Kärstnermeister**  
grüne Röhreite, parterre, I. und II. Etage  
empfeht:

Herren-Perzege von . . . . . 120,00 M. an	Damen-Pelz-Jacken von 18,00 M. an
Herren-Geh- u. Reizege mit schwarzem Sammtfutter und echt Stumksbelag von . . . . . 75-90-105 M. an	Hühjäck, lange von . . . . . 18,00 M. an
Herren-Stumkspelze mit Stumksfutter u. Stumksbelag von . . . . . 120 M. an	Große Auswahl v. Damen-Pelz-Garanturen in Jabel und Marder.
Pelzveretenden für die Herren Geistlichen von 85,00 M. an	Perz-, Stumks- und Alts-Muffen von . . . . . 12,00 M. an
Comptoir-, Haus- und Jagd-Pelzröcke von . . . . . 30,00 M. an	Eisvoegel-, Luchs-, Dachsh- u. Bären-Muffen von 15,00 M. an
Herren-Schlafpelze von 36,00 M. an	Wachbär- u. Scheitelfaffen-Muffen von . . . . . 7,50 M. an
Sioree-Pelze für Kutcher und Diener von . . . . . 45,00 M. an	Büam-Muffen von . . . . . 6,00 M. an
Elegante Damen-Pelzmäntel von . . . . . 50,00 M. an	Jagd-Muffen von . . . . . 4,50 M. an
Fußfarbe von . . . . . 4,50 M. an	Kinder-Garanturen von . . . . . 3,00 M. an

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- u. Damen-Pelzbezugsstoffe. Umarbeitungen u. Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt.

„Auswahlendungen bereitwillig.“  
Ausführlichen illustrierten Katalog sowie Stoff- und Pelzproben sende ich gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Nur kurze  
Zeit.

## Gelegenheitskauf.

Nur kurze  
Zeit.

Um für die in Kürze eintreffenden Neuheiten Raum zu gewinnen, stelle einen Posten

## Briefausstattungen

(Briefbogen, Briefkarten und Couverts)

mit tadellosem Inhalt,

äußerlich jedoch mehr oder weniger bestochen oder begriffen, unter dem Selbstkostenpreise

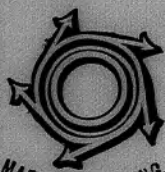
## zum Ausverkauf.

Desgleichen werden ältere Lager-Exemplare von Postkarten-Albums, Postkarten-Albums, Relief- und Briefmarken-Albums, Schreibnapfen, Visitenkartentafeln, Portemonnaies, Cigarrentaschen und sämtliche Restbestände von Galanteriewaren zu billigen Preisen ausverkauft.

Sämtliche Gegenstände sind besonders ausgestellt und übersichtlich geordnet.

**Georg Hübner**

Papier- und Schreibwaren-Handlung.



MARKE PFEILRING

## Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin.

Man verlange nur „Pfeilring“ Lanolin-Cream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikfenelde.

# H. Ohagen. Telephon 237.

Breslau, Schuhbrücke 59/60.

Aelteste u. grösste Beerdigungs-Anstalt Schlesiens. Gegründet 1833.

Grösstes Lager zu sofortigem Versand bereiter Särge.

Jedes Privat- oder öffentliche Telephon bietet für die Bestellung den Vortheil ausführlicher Besprechung  
 Versand mit dem nächsten Personenzuge bis zu der dem Trauerhaus nächsten Bahnstation, Uebernahme  
 der Decoration des Trauerzimmers mit schwarzen Tüchern, Aufstellung von Catafalk, Leuchtern u. Kerzen etc.

✱✱ Auf Wunsch kommt ein Vertreter der Firma zur Rücksprache in das Trauerhaus. ✱✱  
 Leichentransporte durch Eisenbahn oder eigenes Gespann werden schnellstens ausgeführt.

Telegramm-Adresse: **Ohagen, Breslau, Schuhbrücke.**

## Gänzlicher Ausverkauf.

# Herbst- und Winterhüte

### garnirt und ungarnirt,

neueste, hochmoderne Façons, zu deren Abnahme ich infolge  
 vorherigen Abchlusses gezwungen bin,

ebenso alle übrigen Herbst- u. Winterartikel  
 zu spottbilligen Preisen.

Groß-Strehlit, **A. Brandt**

Fuß-, Weiß-, Woll-, Kurzwaren und Wäsche.

Die Laden-Einrichtung u. einige Möbelstücke stehen zum Verkauf.

Concept- u. Canleispapiere,  
 Briefpapiere,  
 Aktendeckel, Packpapiere,  
 Zeichenpapier, Pauspapier  
 in stollen und Bogen,  
 Pergament- und  
 Pergamin-Papier

**Briefkassetten**  
 Briefbogen,  
 Briefkarten und Converts  
 in großartiger Auswahl,  
 Passende Geschenkartikel  
 stets das neueste u. eleganteste.

## Georg Hübner,

Buchdruckerei, Papierhandlung, Buchbinderei,  
 Formularmagazin, Ansichtskartenverlag,

Groß-Strehlit 05.

Einladungskarten  
 für alle Gelegenheiten,  
 Tisch- und Menükarten,  
 verhängte Menükarten,  
 Tischläufer, Tischdeckchen,  
 Crepseidenpapier,  
 Japanische Servietten.

Lampenschirme  
 in großartiger Auswahl,  
 Lampenschleier,  
 Fliegenbälle, Blumenranken,  
 Fenster-Vorsetzer,  
 Wandsprüche,  
 Kalender 1902.

# Kalender 1902

vorzüglich in

## Georg Hübner's

Papierhandlung.